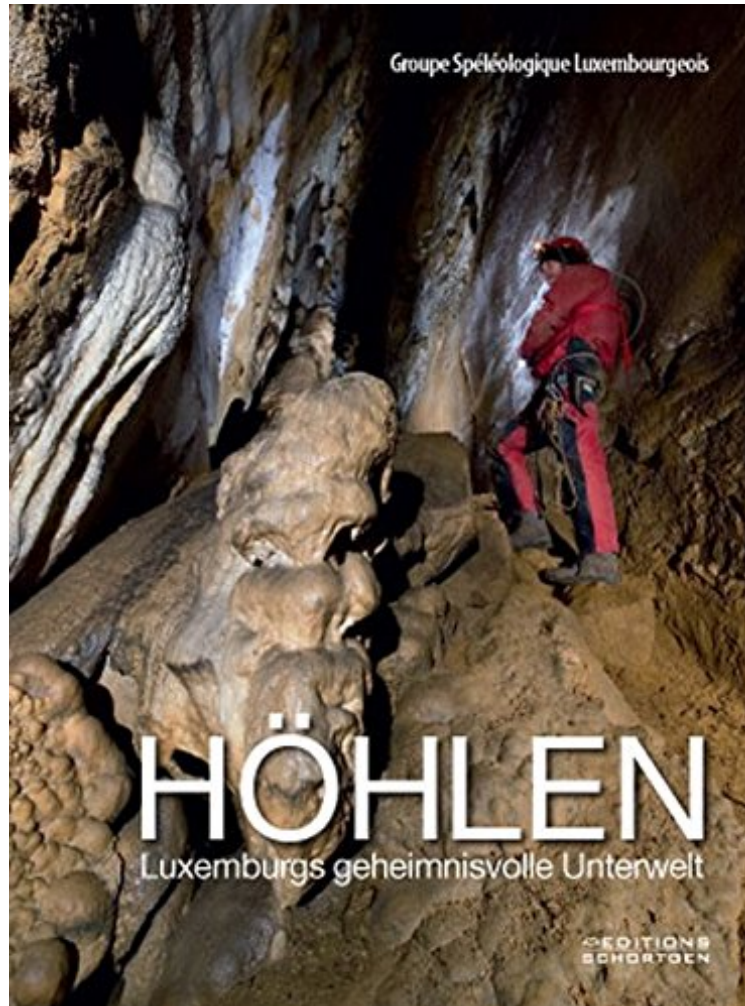


[Download free pdf] Hhlen: Luxemburgs geheimnisvolle Unterwelt

Hhlen: Luxemburgs geheimnisvolle Unterwelt

Von Jrme Konen

ePub | *DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #478404 in BcherVerffentlicht am: 2009-09-01Abmessungen: 12.91 x .91b x 9.411, Einband: Gebundene Ausgabe160 Seiten | File size: 45.Mb

Von Jrme Konen : Hhlen: Luxemburgs geheimnisvolle Unterwelt before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Hhlen: Luxemburgs geheimnisvolle Unterwelt:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen1 von 1 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine opulente Bilderreise in eine unbekannte un(ter)irdische WeltVon KrummerelsserWer htte gedacht, dass dieses kleine Land solche Schtze in seinem Scho birgt ?Wobei gleich gesagt werden muss. dass groe Sensationen rar sind, und allenfalls durch Felsen und Klfte im Mllerthal present sind. Aber die Vielfalt kleiner Hhlen und tiefer Felsenspalten , einige mit Stalagmiten und Stalaktiten, ist erstaunlich. Dass dies alles einigermassen erforscht, gesichert und verffentlicht wird, ist den rhrigen Hhlenforschern vor Ort zu verdanken. Die Qualitt und geniale Auswahl der meist groformatigen Fotos und die gelungene Ausstattung des Bandes sind ein Augenschmaus auch fr Normalmenschen ohne Hhlen-Ambitionen.Detaillierte Beschreibungen und Plne der rtlichkeiten bieten fr mutige Kletterer ausreichende

Informationen. 3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Qualit vom Feinsten Von Egid Urbain-
krier Ein Sachbuch das sich spannend wie ein Roman liest. Fachkundige Hintergrundinformationen mit fantastischen
Fotos. Ein interessanter geschichtlicher berblick ber die Hhlenforschung in Luxemburg 4 von 6 Kunden fanden die
folgende Rezension hilfreich. in der Dunkelheit klettern ... Von caveman
Excellentes Uebersichtswerk ber das
entsprechende Thema, das eng verknüpft ist mit einer eher kleinen, aber feinen Erlebnisportart in Luxemburg mit langer
Tradition. Hervorragende Bebilderung, u.a. professionel ausgeleuchteter Hhlen, und ausführliche weiterführende
Tabellen. Luxemburger Buchpreis 2009.

Kurzbeschreibung Luxemburgs Unterwelt verbirgt geheimnisvolle Orte unter Tage, Labyrinth ohne Ende, prachtvolle
Hohlräume und bengstigende Klüfte die atemberaubende Wunderwelt der Hhlen. Erleben Sie die Faszination und die
stille Schönheit dieser verborgenen Orte in einer Zeitreise ber 50 Jahre Hhlenforschung und Entdeckungen in
Luxemburg. Spektakulre Fotos, begleitet von spannenden Texten ber Entstehung, Geschichte und Erforschung dieser
Hhlenwelt machen dieses Buch zu einem einzigartigen Werk. Eine Mischung aus Abenteuer, Fakten und Anekdoten,
erlebt und erzählt von kompetenten Autoren, begleitet den Leser auf einer Reise, bei der es nur ein Bedauern gibt:
Endstation ist die Oberwelt! ber den Autor und weitere Mitwirkende Jérme Koenig, Jahrgang 1966, ist freischaffender
Ingenieur, Fotograf, Vortragsreferent und Berater für Medienproduktionen aller Art. Seine Fotos und exklusiven
Reportagen ber Expeditionen in die entlegensten Gebiete unserer Erde erscheinen weltweit regelmig in zahlreichen
renommierten Magazinen. Als er vor ber 20 Jahren dem luxemburger Hhlenforscherverein beitrug, kam recht schnell
das Bedrfnis, die Faszination dieser einzigartigen Hhlenwelt in ebensolchen Bildern zu erfassen. Seine fotografischen
Arbeiten zeichnen sich dadurch aus, dass trotz aufwendiger künstlicher Lichtgestaltung die geheimnisvolle Stimmung
der magischen Hhlenwelt für den Betrachter des Bildes erhalten bleibt. Prolog. Abdruck erfolgt mit freundlicher
Genehmigung der Rechteinhaber. Alle Rechte vorbehalten. Hhlen ben seit jeher eine bemerkenswerte Faszination auf
den Menschen aus. Einerseits sind Hhlen die Wiege der Menschheit, da sie in grauen Vorzeiten den Menschen
Unterkunft und Schutz vor den Naturgewalten gewhrten. Andererseits hat ihr unangenehmes Ambiente mit
Feuchtigkeit, Dunkelheit und einer beklemmenden Enge den Menschen von Anfang an Furcht und Respekt eingeflößt,
und die Hhlen bildeten in der Vorstellung vieler Kulturen den Eingang zur Unterwelt. Erst ab dem 19. Jahrhundert
wurden, vor allem von douard-Alfred Martel, Hhlen systematisch mit zum Teil archaischen Mitteln erkundet. Die in
weiten Teilen der Bevölkerung verbreitete Furcht vor den Hhlen wich nach und nach einer Faszination für die Schönheit
der Unterwelt mit ihren unterirdischen Gngen und Schichten, Wasserlufen und Tropfsteinen sowie prhistorischen
Wandmalereien, die nur in solch von der Außenwelt abgeschotteten Orten die Jahrtausende intakt berstehen konnten.
Somit entwickelten sich im Laufe der letzten Jahrzehnte ein Teil der schönsten Hhlen zu wahren Touristenattraktionen.
Dies ist jedoch nur mglich bei leicht zugnglichen Hhlen, weshalb der grte Teil der Hhlen einem mutigen sowie
schmutz- und erschpfungsresistenten Schlag von Menschen vorbehalten bleibt: den Hhlenforschern. Die attraktivsten
Hhlen mit den schönsten Kalkablagerungen, den Stalagmiten und Stalaktiten befinden sich meist in Kalksteingebieten,
in der Landschaft oft durch Karstformationen zu erkennen. Weil dieser Geologietypus im Groherzogtum nicht
vorkommt, gibt es in Luxemburg, mit der Ausnahme der Hhle von Moestroff, die aus dem Muschelkalk ausgewaschen
wurde, kaum spektakulre Hhlen. In den meisten Fllen handelt es sich um Kluff-Hhlen, die in Sandsteingebieten durch
ein Abspalten von Felswänden entstehen, und deshalb in ihrer Ausdehnung und Tiefe stark begrenzt sind. Was für die
Hhlenbildung von Nachteil ist, hat jedoch auch nicht vernachlässigbare Vorteile für die Bewohner unseres Landes: In
Sandsteingebieten ist die Grund- und Quellwasserqualitt um ein Vielfaches besser als in spaltenreichen
Karstgebieten. Der Hhlenforscher-Verein Groupe Spelologique Luxembourgeois (GSL) befasst sich seit nun fnfzig
Jahren mit der Erforschung und Kartierung der Hhlen des Groherzogtums, wobei sowohl natrliche als auch von
Menschenhand geschaffene Hhlen untersucht wurden. Alles begann Ende der 1950er Jahre mit der Erforschung der
Mamerleer; seit jeher Ausflugsziel der lokalen Jugend sowie vieler Pfadfinder-Generationen. Anfang der 1960er Jahre
wandten sich die Spelologen dann der systematischen Erforschung der Labyrinth-Hhle von Moestroff zu. Einige Jahre
später wurde mit der Erkundung der Raschtzer bei Walferdingen begonnen. In den Folgejahren wurden im Mllerthal
die ausgedehntesten Hhlen des Landes erforscht. Die vielen in- und ausländischen Aktivisten des GSL sind in der
Clubzeitschrift La Vie Souterraine nachzulesen verfgbar in der Nationalbibliothek. Zur Feier seines fnfzigjhrigen
Bestehens hat der GSL dieses Buch herausgegeben, um die Unterwelt unseres Landes einem breiteren Publikum
zugnglich zu machen und die Öffentlichkeit für die stille Schönheit dieses empfindlichen Lebensraums zu sensibilisieren.
In dem Buch wird eine Auswahl der bemerkenswertesten Hhlen des Groherzogtums vorgestellt, untermauert mit
Schilderungen einiger der an ihrer Untersuchung beteiligten Hhlenforscher. Unseren besonderen Dank möchten wir an
diejenigen Mitglieder des GSL richten, ohne deren eifrige Mitarbeit und unermüdlichen Tatendrang das Erscheinen
dieses Buches nicht mglich gewesen wre. Gast Rauchs Präsident des Groupe Spelologique Luxembourgeois Claude
Boes Vizepräsident des Groupe Spelologique Luxembourgeois